



Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

bittet, soll man auf dem goldschmidhandwerck nachfragen, wie er sich verhalten und ob sie ihne leiden mögen.

2076. [1606, IV, 60 b] 8. August 1606:

Uff Heinrich Ulrichs, kupferstechers, supplication und Caspar Trätzen, unblitschreibers, darauff übergebenen gegenbericht, betreffent ettliche schrifften, so der Trätz auff's papir gebracht und der Ulrich ins kupfer stechen sollen, soll man ettliche cantzlisten, die solcher sachen verstand haben, hören, und ihren bericht alßdann herrn D. Buserent zu bedencken zustellen.

2077. [61 a] Elisabeth Denner im loch gethane aussag soll man denjenigen, denen sie gestolen und sie zu ver- [61 b] hafft gebracht, furhalten. Uff ihrer tochter Sabina Dennerin aussag aber ist befohlen, die darinnen angezogene stainleinschneiderin, so anyetzo köchin im franzosenhaus ist, ins loch einzuziehen und, auff das sie besagt worden, zu red zu halten; deßgleichen den Caspar Posta und den bottenpuben, so mitt ihr unzucht getriben, erfordern und darauff zu red zu halten; den angezeigten Melchior Goldschmid und sein weib, so neulich auch im loch gelegen und vermutlich der waxpossirer ist, widerumb ins loch einzuziehen und ferner zu red zu halten, sonderlich wer der welsche im roten bart und der alte kurtze dicke mann gewest, so mitt der Dennerin zugehalten.

2078. [1606, IV, 63 b] 9. August 1606:

Anna Lauxin, welche sich beschwert, das ihr an der rug das rosenetzen nidergelegt und verpotten worden, und bittet, ihr solchs zuzulassen, soll man solch begern abschlagen, weil solchs wider deß Claudi vom Creutz und dessen erben erlangtes kayserliches und von Meinen Herren confirmirtes privilegium ist, und ihr sagen, sie soll ettwas anders anfangen, damitt sie sich hinbringe.

2079. [1606, V, 8 b] 16. August 1606:

Heinrich Ulrich, kupferstecher, soll man herrn D. Buserents bedencken gemes aufferlegen, deß herren bürgermaisters beschaid nachzukommen und Caspar Trätzen seiner ime gemachter schrifften halb, wie er mitt ime selbs paciscirt und abkommen, befridigen.

2080. [1606, V, 20 a] 20. August 1606:

Peter Sigmund¹⁾ von Haidelberg, goldschmid-

¹⁾ Vgl. Rosenberg Nr. 1281.